Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Nachrichten von der Güstrowschen Domschule : womit zu der ... anzustellenden Prüfung der Jugend alle Gönner und Freunde dieser Schule mit gebührender Achtung einladet

16.1829

1829

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0001
Mecklenburg Vorpommern

D 33
F 20

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0002
Mecklenburg Vorpommern

KUNST- U. ALTERTHUMS-VEREIN
GÜSTROW
1830.

Kirchl.

R 44

Bücherei des Heimatmuseums
Güstrow

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0003
Mecklenburg Vorpommern

Uebersicht des Examens

am 10. April 1829.

Vormittag

von 10 Uhr an.

1) Erste Religionsclasse. Rector.

2) Rede. F. Glävecke (I.) Warum ist die Kenntniß der lateinischen Sprache dem Gelehrten unentbehrlich? (Eigne Arbeit.)

3) Zweite griechische Cl. Subrector.

4) Rede. C. W. v. Bülow. (II.) Caroli magni in Germaniam promeritis. (E. A.)

4) Rede. C. Simonis. (I.) Ueber die Vortheile welche aus der Nichtunterjochung Deutschlands durch die Römer für Deutschland selbst und für ganz Europa entsprungen sind. (E. A.)

6) Erste mathematische Cl. Conrector.

7) Entlassung der Abiturienten. Rector.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0005
Mecklenburg Vorpommern

Nachmittag
von 3 Uhr an.

1) Dritte griechische Cl. Collaborator.

2) Declamation. Müller (II.): Tiedge's Elegie auf das Schlachtfeld bei Kunersdorf.

3) Physikalische Cl. Sextus.

4) Declamation. Lönnies (V.): Die Milchfrau, von Gleim.

5) Fünfte lat. Cl. Succentor.

6) Declamation. v. Pentz. (IV.): Die Tabackspfeife, von Pfeffel.

7) Dritte histor. Cl. Cantor.

Besser.

Nachrichten
von der
Güstrowschen Domschule.

Sechszehntes Stück

womit
zu der am 28 und 29sten September
anzustellenden
Prüfung der Jugend
alle
Gönner und Freunde unserer Schule
mit gebührender Achtung einladet
Johann Friedrich Besser
Prof. und Rector der Domschule.

KUNST-U. ALTERTHUMS-VEREIN GÜSTROW 1890.

Güstrow, 1829.
Gedruckt bei H. H. L. Ebert.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0007
Mecklenburg Vorpommern

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0008
Mecklenburg Vorpommern

Rathsames Bedenken des Prof. Schrader in Helmstädt betreffend die Einrichtung der Schule in Güstrow 1661.

(Fortsetzung).

Soviel nun für's andre die im Fürstl. Schreiben designirte Lectiones betrifft, so seyn dieselben meines wenigen Ermessens nach einander von Anfang zu Ende recht und wohl benennt; inmaßen die 3 Puncte, so in einer wohlbestellten Schule stets getrieben werden müssen, darin alle enthalten seyn, als: 1) die Unterweisung in der christlichen Religion und wahren Gottesfurcht; 2) die nöthigen Sprachen; 3) die fundamenta liberalium artium.

Und ist für's erste wohl geordnet, daß zu Anfang der Catechismus nur teutsch getrieben werden soll, welches denn sonderlich von der Auslegung verstehe, als welche zwar lateinisch ist vertiret, in etliche Schulen

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0009
Mecklenburg Vorpommern

aber zur Ungebühr ist eingeführt worden; inmaßen das Latein, so in der gewöhnlichen Version des Catechismi nicht allemal recht getroffen, auswendig zu lernen, eine rechte Marter für die Kinder ist, und nach obiger tertia hypothesi das Latein vielmehr aus den rechten ursprünglichen lateinischen Büchern besser kann gefasset werden. Daß jedoch der Textus decem praeceptorum, des Symboli Apostolici und Orationis dominicae von der jüngen Jugend lateinisch und deutsch gelernt werde, das seyn wir unsern geehrten Vorfahren, als bey welchen etliche hundert Jahre hero solches gebräuchlich, zu behalten schuldig. Neben dem Catechismo können füglich D. Justi Gesenii Catechismus-Fragen und denn auch dessen Catechismus-Schule gebrauchet werden, denn dieselbe ad captum puerorum deutlich und wohl abgefasset seyn. Sonsten habe hierbei dieses zu erinnern, daß neben dem Catechismo sofort die lectio S. Scripturae, und zwar absonderlich der biblischen Historien, als welche von der jungen Jugend wohl verstanden und am besten behalten werden können, täglich mit geübt werde; jedoch dergestalt, daß daneben nicht allein die allerdeutlichsten, Gottes Gebote und Verheißungen in sich haltende Sprüche und Psalmen, sondern auch mit der Zeit von den Erwachsenen, Mosis und der Propheten, absonderlich aber Christi und der Apostel etliche ganze Predigten auswendig gelernt und in den Schulen gelegentlich recitiret werden.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0010
Mecklenburg Vorpommern

Der lateinischen Sprache halber werden in wohlbestellten Schulen ganze Orationes Ciceronis, Livii, Sallustii, Curtii und anderer Hauptauctorum von den Knaben mit sonderlichem Nutzen gelernet und publice recitiret. Sollten denn nicht vielmehr des Sohnes Gottes und dessen heiliger Apostel, wie auch Mosis und der Propheten, als auf welche Christus uns verwiesen hat, ihre himmlische Reden und Worte des ewigen Lebens von Wort zu Wort ins Gedächtniß gefasset, und um dieselben desto besser zu behalten, oft von den Knaben hergesaget und angehöret werden! inmaßen ja unsere von dem Wege des Lebens habende Wissenschaft einzig und allein aus der göttlichen heiligen Schrift als einem lautern Brunquell, ursprünglich geschöpfet werden muß, und wir billig die hohe himmlische Wohlthat Gottes, indem er uns die Reden, so aus der Propheten und Apostel, ja aus des Sohnes Gottes selbst holdseligem Munde giengen, hat aufschreiben und bis auf diese Stunde uns erhalten lassen, mit schuldiger Annehmung und willigem Gebrauch erkennen müssen.

Soviel für's andere die lateinische Sprache betrifft, wird der Anfang billig von Vocabulis und dem Donato und deren beyderseits täglichen Uebung gemacht. Zu den vocabulis können am nützlichsten des Christoph. Heidmanni also genannte Radices gebraucht werden, als in welchem nicht allein die Substantiva, wie in anderen Nomenclatoribus, sondern auch die Adjectiva, ja auch

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0011
Mecklenburg Vorpommern

die verba und partes indeclinabiles seyn enthalten. Des Hadriani Junii Nomenclator kann füglich daneben gebraucht werden. Es muß aber ein verständiger Praeceptor wohl beobachten, daß die Knaben den rechten Verstand der Vocabeln, und nicht z. E. arx für ein Schloß an der Thür oder Kasten, oder olus für eine glühende oder ausgelöschte Kohle, allium für ein Knopfloch, einnehmen. So muß auch das Teutsche in dem Vocabulario mannigmal nach einer jeden Landschaft Gewohnheit und der darin gebräuchlichen Wörter von dem Schulmeister geändert werden, damit die Knaben die rechte Bedeutung der Lateinischen Wörter bald im Anfang recht fassen, wozu bei den Knaben fleißige Nachfrage gehört.

Unvermeldet kann hiebei nicht lassen, daß der trefliche Lehrer der Jugend Jo. Sturmius einen sonderlichen modum, den Knaben in der Schule in weniger Zeit viel Vocabula beizubringen, erfunden und gebrauchet hat. Um denselben desto gründlicher zu vernehmen, will ich seine eigenen Worte anhero setzen ex Epistolar. classicar. Lib. 1. Ep. 2. p. 89. „Sed praeter hoc Tuum inflectendi officium, illud alterum tibi etiam atque etiam diligenter faciendum est, ut copiam sibi atque facultatem vocabulorum comparent rerum earum omnium, quae in quotidiano versantur usu, quae sensibus hominum sunt explicatae. Nihil videatur in corpore hominis, nihil in pecudibus, nihil sit

in culina, in cella vinaria, in cella frumentaria, ad coenam quotidianam nihil adferatur, nihil in hortis conspiciatur herbarum, fruticum, arborum, nihil in scholis sit usurpatum, nihil in bibliotheca, nihil in templis frequentatum, nihil in coelo sensus hominum quotidie moveat, quod pueri tui non queant latino nomine nominare. Quomodo id fieri debeat, ex me didicisti. Sit omnium silentium, unus sit qui tibi respondebit, et hic respondeat tibi voce contenta et clara, ut ab omnibus audiatur. Etiam tuam tu intendes ut exaudiaris, et tu interroga, et ille respondeat ex loco remotiore non solum, ut intelligant ceteri, quid rogatum sit, et quid referatur, sed etiam ut eandem rem saepe repetitam recognoscant. Vitium magistrorum maximum est, ad aures illius qui rogatur, stare. Singulis quotidie singula propones vocabula, sed diversa, verum sub eodem genere rerum posita. Non necessarium est, unum omnia scire eodem die, sed universi omnia habeant, singula sua sciant singuli. Ut enim mercium et pecuniarum inter cives, ita verborum et nominum sit in Scholis commutatio. Id assequemur, si tu roges ita, ut me rogare vidisti, si ipsi adolescentes sese interrogent, si Systoichiai a te fiant, quales a me fieri sensisti, si crebro, quae tradita sunt, revocentur ad memoriam, praesertim difficiliora, si genus

cum suis formis in medium prodeat, si totum partes suas omnes habeat pedissequas, si in ludo exiguo prope totus mundus constituatur. Nam si cosmographi terrarum situs et urbes et montes et sylvas et maria et flumina et lacus, animantia etiam permulta una in tabula dilucide complecti possunt; si istud faciunt in singulis: cur istud nos non faciamus in universis, in generibus generumque formis! Mediocri arte opus est, labor etiam mediocris requiritur, et unius anni labor prope omnia conquirit, quae in reliquas aetates sunt profutura. Fuit haec ratio a me indicata ante annos XXVII, sed ut video non intellecta: nunc vero et intelligi illam volo et tradi et exerceri, et in scholis si meum consilium sequantur homines, retineri. Quam caussam esse putamus, quam ob rem Romani et Graeci adolescentuli quam celerrime discendi facultatem assequebantur? Domi prope in cunis ad matrum papillas lallare condoceſiebant; balbutientes dum aetas tulit, ferebant nutrices; crescentibus viribus corrigebant, vocabula suggerebant domestici, iidem colludebant, non solum ut recrearent sed etiam instruerent sermonis latini facultate."

Dieſer modus iſt alſo beſchaffen und bewähret, daß ein verſtändiger Praeceptor, wenn er nur unverdroſſen iſt, ſich deſſelben zu gewiſſem Nutzen ſeiner Schüler gebrauchen kann. Und weiß ich, daß desgleichen mit den

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0014
Mecklenburg Vorpommern

Psalmen Davids und deren Erlernung unter fünf Geschwistrigen ist gehalten worden, da sich endlich und nach täglichem Recitiren und Anhören befunden, daß ein Knabe, der allemal nur einen Psalm gelernet, die übrigen 4 aber von seinen Brüdern und Schwestern mit gehört, hernach 5 Psalmen; der zween Psalme gefasset, hernach 10 gewußt, und die Psalmen so er nur angehört, ja so fertig, als die er mit Mühe erlernet, hat hersagen können.

Bey dem Donato ist für jetzo dies zu erinnern, daß, weil in demselben nebenst den paradigmatibus declinationum et conjugationum gemeiniglich auch etliche regulae grammaticae seyn enthalten, der Praeceptor dieselben und deren Worte nach der Grammatica, welche dieselben Knaben demnächst lernen werden, ändern und selbigen Regeln an Worten gleichlautend machen müsse; damit sie durch die befundene Ungleichheit hernach nicht irre gemacht und an fester Behaltung der gemeinen Regeln turbiret und behindert werden; maßen wir oben hypothesi I. gemeldet, daß das erste am härtesten klebet.

Schulchronik.

1. Lehrercollegium.

Da der bisherige Conrector Herr Dr. Vermehren, welcher durch die Gnade Sr. Königl. Hoheit die zweite Dompredigerstelle hieselbst um Ostern d. J. empfangen, mit unserer Schule, um die er sich bisher bedeutende Verdienste erworben, in einiger Verbindung zu bleiben wünschte; so wurde Allerhöchsten Orts die Sache dahin entschieden, daß das Conrectorat interimistisch und bis auf weitere Verfügung vacant bleiben, die Obliegenheiten desselben aber mit einem verhältnißmäßigen Antheil an den Einkünften der Stelle also vertheilt werden sollten: daß 1) der Herr Pastor Dr. Vermehren sein bisheriges Lehramt in 12 Stunden wöchentlich fortsetzen; 2) für die übrigen 8 ihm bisher zuständig gewesenen Stunden ein Collaborator mit der Verpflichtung zu 22 Stunden angestellet; 3) die dem Conrector obliegenden Inspectionsgeschäfte in Abwesenheit des Rectors, dem bisherigen Subrector Herrn Wendhausen mit dem Titel eines Prorectors übertragen werden sollten. Zu der neuen Collaboratur wurde nach rühmlichst bestandener Prüfung von Sr. Königl. Hoheit erwählt der Candidat Herr August Ernst Fr. Matthaei, welcher seit dem Wiederanfang der Schule nach den Hundstagsferien sein neues Amt mit dem erfreulichsten Eifer verwaltet.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0016
Mecklenburg Vorpommern

2. Frequenz der Schule.

Im Wintersemester von Michaelis 1828 bis Ostern 1829 saßen in Prima 32 (worunten 27 Auswärtige); in Secunda 35 (A. 30); in Groß- und Kleintertia, welches von jetzt an wieder mit einander verbunden worden, 35 (A. 19); in der technologischen Classe 32 (A. 9); in Quarta 30 (A. 6); in Quinta 30 (A. 7); in Sexta 20 (A. 3). Summa 214 Schüler, worunter 8 Currendaner.

Von Ostern bis Michaelis d. J. waren in Prima 30 (Auswärtige 25); in Secunda 36 (A. 29); in Tertia 35 (A. 18); in der technolog. Classe 30 (A. 6); in Quarta 35 (A. 7); in Quinta 27 (A. 8); in Sexta 19 (A. 1); mit Einschluß der 8 Currendaner zusammen 212.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0017
Mecklenburg Vorpommern

3. Abiturienten.

Mit dem Zeugniß der Reife wurden zur Universität entlassen:

Ostern d. J.

1) Jo. F. Andreas Glaevecke aus Parkentin. (Theol.)
2) Eduard Carl Wilh. v. Bülow aus Bützow. (Jur.)
3) Wilh. Diet. Aug. Carl Simonis a. Ruchow. (Jur.)

Michaelis d. J.

1) Max Herm. Theod. Lud. Wendhausen aus Scharstorf. (Jur.)
2) Jo. Ge. Christ. H. Wachenhusen aus G. (Jur.)
3) Jo. Ge. Wilh. Jahn aus G. (Jur.)
4) Jo. H. Bernh. Hast aus Gadebusch. (Jur.)
5) C. Fz. Krüger aus Brüel. (Theol.)
6) Ludw. Traugott Fr. Knitschky a. Krakow. (Theol.)
7) H. Gust. Ad. Fuchs aus Kittendorf. (Theol.)
8) E. Fr. Wilh. Christ. Duge aus Goldberg. (Jur.)
9) Fz. Paul Theod. Krüger aus Rostock. (Theol.)

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0018
Mecklenburg Vorpommern

4. Bibliothek und andere der Schule gehörige Sammlungen.

Auch in diesem Jahre haben unsere Sammlungen durch die Güte mehrerer Schulfreunde einen Zuwachs erhalten, dessen Empfang ich hier namentlich mit dem verbindlichsten Dank zu bescheinigen mich verpflichtet fühle. Wir empfingen:

vom Herrn Succentor Francke: Jahns Jahrbuch der Philol. Bd. 1. 2. Seebode Neues Archiv für Philol. und Pädag. Jahrgang 1. F. Thiersch über gelehrte Schulen. 2 Bände. Claude über Thiersch Organisation der gel. Schulen;

von den Erben des verstorbenen Herrn Superintendent Fuchs: eine kleine Mineraliensammlung;

vom Herrn Dr. Kämmerer: 2 Globen ($\frac{3}{4}$ Fuß im Diameter haltend) nebst einem kleinen Mikroskop und einigen Mineralien;

vom Herrn Advocat Münchmeier: 1 Friedrichsdor;

vom Herrn Doctor Rosenthal: das Modell eines Dampfofens;

vom Herrn Domainenrath Sibeth: Busch Handbuch der Erfindungen. Band 1—11.

Von unsern Gymnasiasten schenkten der Bibliothek:

Behm: Rosenmüllers relig. Betrachtungen;

Harder: Guthsmuths Pädagog. Bibl. J. 807 u. 808;

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0019
Mecklenburg Vorpommern

Hinke: Hamburgs Agonieen von L. v. Heß; Bertuch Bibl. der wichtigsten Reisebeschr. Cent. 1. Hälfte 2. Band 14 und 15; Milberts Reise nach Isle de France;

von Horn: eine Sammlung zur Franz. Revolutionsgeschichte gehör. Kupfer;

Fz. Krüger: eine seltne Ed. des Sallust von L. Carion;

Reese: Propertius von F. G. Barth.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0020
Mecklenburg Vorpommern

5. Schulfeierlichkeiten.

Montag. Vormittags 10 Uhr.

1. Reden der Abiturienten:
   a) Knitschky: Betrachtungen über Pietismus und Mysticismus.
   b) Fz. Krüger: Ist für Europa dermaleinst ein Rückfall in die Barbarei zu fürchten?
   c) H. Wachenhusen: Welche Hoffnungen knüpfen sich an die Wiedergeburt Griechenlands?
   d) W. Jahn: de summa oratorum apud Graecos et Romanos in rebus publicis auctoritate.
2. Eingeschaltet zwischen diese Reden wird, je nachdem es die Zeit erlaubt, die Prüfung der ersten mathem. und ersten lateinischen Classe resp. durch Conrector und Rector.

Nachmittags von 3 Uhr.

1. Reden der Abiturienten:
   a) Hast: In wiefern wirkte das Ritterwesen wohlthätig auf die Sitten?
   b) M. Wendhausen: Que nous ne devons pas nous plaindre de la brièveté de notre vie.
   c) Duge: Folgen und Wirkungen des Lehnsystems.
   d) C. Krüger: die merkwürdigsten Begebenheiten des 18ten Jahrhunderts.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0021
Mecklenburg Vorpommern

e) Fuchs: Quomodo fit, ut veritas in vita communi quam saepissime corrumpatur?

2) Zweite griech. Classe. Prorector.

3) Entlassungsrede. Rector.

Dienstag. Vormittags 10 Uhr.

1. Dritte Religions-Classe. Cantor.
2. Technolog. Classe. Sextus.
3. Declamationen:
   a) G. Fellbrich (IV.): die Bürgschaft von Schiller;
   b) W. Schlichteisen (IV.): der Sänger von Jacobi.
4. Vierte geogr. Classe. Collaborator. II.
5. Vierte franz. Classe. Collaborator. I.
6. Dritte lateinische Classe. Succentor.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0022
Mecklenburg Vorpommern

22

Einladung

zu dem

Schulfeste der Reformation

am

31. October des Jahres 1829

Vormittags 10 Uhr

so wie

zu der damit zu verbindenden

feierlichen Einführung

des Herrn

Candidat Matthaei

als

zweiten Collaborators

an

hiesiger Domschule.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0023
Mecklenburg Vorpommern

Ordnung der Feier.

1. Choral.

2. Einführungsrede des Herrn Superintendent Francke.

3. Rede des Herrn Collaborator Matthäi (lateinisch).

4. Rede des Primaners Niederhöffer aus Roebel.

5. Rede des Rectors.

6. Vertheilung zweier Prämien aus dem v. Ketelhotschen Legat.

7. Choral.

Besser.

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0024
Mecklenburg Vorpommern

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0028
Mecklenburg Vorpommern

Ordnung der Feier.

2. [illegible] des Herrn Superintendent Francke.

3. Red[illegible]laborator Matthäi (lateinisch).

4. Rede de[illegible]iederhöffer aus Roebel.

5. Rede des R[illegible]

6. Vertheilung zwe[illegible] dem v. Ketelhotschen Legat.

7. Choral.

B e[illegible]

Barlachstadt Güstrow
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104333873X/phys_0029
Mecklenburg Vorpommern